

GEMEINDEBRIEF

der evangelisch-lutherischen Waldsteingemeinden Sparneck—Weißdorf—Zell

September, Oktober, November 2022



„Gebrauchsanweisung“ zum neuen Gemeindebrief

Liebe Leserinnen und Leser,

seit vielen Monaten beschäftigen sich die Kirchenvorstände der drei Waldsteingemeinden Sparneck-Weißdorf-Zell mit dem Landesstellenplan und haben sich für eine enge Zusammenarbeit entschieden. Die Kooperationsvereinbarung „steht“ und muss noch vom Landeskirchenamt bestätigt werden.

Die Voraussetzung für eine gelingende Umsetzung der Kooperation ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit und die gemeinsame Verantwortung aller für alle drei Gemeinden. Dazu gehört auch die Entscheidung, miteinander einen gemeinsamen Gemeindebrief zu gestalten.

Sie halten nun die dritte Ausgabe des neuen Gemeindebriefs in der Hand. Für die neue Ausgabe ist manches neu: Inhaltlich und im Aussehen wurde ein neuer Weg beschritten, der Gemeindebrief hat ein neues Logo und kommt daher in neuem Design und neuer Farbe, eine gemeinsame Gemeindebriefredaktion hat die Verantwortung für die Inhalte und die weitere Gestaltung.

Trotz der Masse der Daten haben wir uns um Übersichtlichkeit bemüht:

- In der Mitte des Gemeindebriefs finden Sie den Gottesdienstplan für alle drei Kirchengemeinden und können sehen, wann im benachbarten Dorf Gottesdienst geplant ist, wenn er vor Ort nicht stattfindet.
- Die Grundfarbe des Gemeindebriefs ist lila. Jede der drei Kirchengemeinden hat eine eigene Nu-

ance der Farbe Lila bekommen. Mit dieser ist jede Seite, die sich inhaltlich auf Ihre Kirchengemeinde bezieht, im Seitenstreifen markiert (hier steht auch der Name der Kirchengemeinde und ein Stichwort zum Seiteninhalt). Die Farbnuance hilft Ihnen auch weiter, wenn Sie sich über Termine in Sparneck, Weißdorf und Zell informieren möchten; folgen Sie dem Lila am Rand der Seite bei den Regionalteilen. So behalten Sie schnell den Überblick und können trotzdem gerne stöbern, was in den anderen Gemeinden so alles los ist...

- Übrigens: Dunkel-Lila hilft Ihnen, wenn Sie Informationen suchen, die alle drei Kirchengemeinden betreffen.

Alle drei Monate erscheint der Gemeindebrief und wird von Ehrenamtlichen ausgetragen. Zudem liegt er in der Kirche und im Gemeindehaus aus und steht Ihnen auch als pdf auf der Homepage zur Verfügung. Bitte beachten Sie: Aus Gründen des Datenschutzes sind persönliche Daten in der Web-Version des Gemeindebriefes nicht enthalten.

Einen neuen Gemeindebrief zu erstellen, war uns wichtig, um deutlich zu machen, wie alles zusammengehört und fortan eine Einheit bildet. Ich finde, da ist ein spannendes Kaleidoskop herausgekommen, und ich bin allen Mitwirkenden sehr dankbar für Ihr Engagement und ihre Gedanken.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Gebrauch des neuen Gemeindebriefs!

Pfr. Zeno Scheirich (für das Redaktionsteam)

Königliche „Verwalter“

Liebe Leserinnen und Leser,

mich machen sie sehr betroffen: Die Nachrichten über Naturkatastrophen, das Aussterben von Tier- und Pflanzenarten, vermehrte Trockenheit oder die immer weiter ansteigenden Temperaturen. Oft wird auch der Kirche der Vorwurf gemacht, dass der christliche Glaube Mitschuld an der Zerstörung unserer Erde hat. Der Mensch sei nach christlichem Verständnis die Krone der Schöpfung und solle sich alle Geschöpfe und die Welt untertan machen (Gen 1,28). Das habe die Ausbeutung der Welt mitverursacht.

Das Missverständnis liegt, denke ich, an der Bibelübersetzung Martin Luthers, der „herrschen“ und die Welt „untertan machen“ schreibt. Man könnte das Hebräische treffender übersetzen mit „darüber wie ein guter König herrschen“.

Was macht einen guten König aus?

Wie herrscht man als guter König?

Wie würde ich mir wünschen, dass ein guter König mich behandelt?

Mensch als königlicher „Verwalter“

Gott setzt die Menschen als seine königlichen „Verwalter“ auf Erden ein, die mit den Mitgeschöpfen so umgehen sollen, wie Gott selber es täte. Er gibt uns – jedem Einzelnen – damit eine große Verantwortung.

Manchmal kann man etwas für einzelne „Untertanen“ tun:

Seit meinen Kindertagen hat kein Insekt, das sich in mein Zimmer – bzw. mittlerweile in meine Wohnung – verirrt, etwas Schlimmes zu befürchten.

Außer einer wilden Verfolgungsjagd, mit dem Ziel, das Lebewesen wieder in die Freiheit zu entlassen. Das mag mancher vielleicht kindisch finden. Für mich ist das ein Ausdruck von Respekt gegenüber Gott und seiner Schöpfung.

Jeder kann etwas beitragen

So wie es der Philosoph Arthur Schopenhauer einmal sagte: Jeder dumme Junge kann einen Käfer zertreten. Aber alle Professoren der Welt können keinen herstellen.

Manchmal kann man auch etwas für alle „Untertanen“ tun:

Jeder kann etwas dazu beitragen, unsere wunderschöne Welt zu beschützen und die Schöpfung zu bewahren. Es reicht schon auf kleine Dinge im Alltag zu achten, wie Plastik zu reduzieren, weniger Fleisch zu essen oder statt mit dem Auto zu fahren einmal das Fahrrad oder den Bus zu nehmen. Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern – so heißt es in einem afrikanischen Sprichwort.

Naturschutz ist kein Randthema für Träumer. Gott hat die Welt, die Pflanzen und Tiere nicht der Willkür der Menschen übergeben, sondern in ihre Obhut.

Was die Bibel in der Schöpfungserzählung als Harmonie der Schöpfung ausmalt, soll am Ende der Zeiten wiederkehren. Das ist nicht nur als schöner Traum gemeint, sondern auch als religiöses Leitbild für das, worauf wir Menschen hoffen und hinarbeiten sollen.

Ihre Pfarrerin Melanie Bär

Kirche, die weitergeht - aber wie?

Nach dem Weggang von Pfarrerin Melanie Bär werden die Dienste in den Waldsteingemeinden neu aufgeteilt. Dazu hat es bereits ein erstes Gespräch mit Dekan Wolfgang Oertel gegeben. Neben der Seelsorge ist die Konfirmandenarbeit der wichtigste Bereich der Arbeit. Dafür ist nun ein neues Konzept nötig. Dieses wird noch in den Sommerferien erarbeitet. Infrage kommende Jugendliche und deren Eltern werden rechtzeitig per

Post informiert.

Weiterhin stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wir sind für Sie da, im Gespräch, im Gebet, beim Besuch.

Vielen Dank an den Kooperationsausschuss für den Weg der Vorbereitung. Das war nicht immer die reine Freude, sondern auch Einsicht und Aussicht auf Neues.

QUO VADIS PFLEGE UND BETREUUNG?

Das letzte Halbjahr war im Betreuungs- und Pflegebereich der Diakonie Hochfranken stressig. Für Außenstehende zeigten sich die Probleme vor allem in der Kommunikation und im Umgang mit dem Personal.

Zur Erinnerung: 1979 wurde der Diakonieverein Waldstein mit dem Ziel gegründet, „nah am Nächsten zu sein, pflegebedürftige Personen in der Region zu begleiten und ihnen zu helfen.“ Die Ausweitung der angebotenen Pflege und die zunehmende Patientenzahl führten dazu, dass ab 1998 der Dienst und die Betreuung von einer eigenen Diakoniestation in Weißdorf aus organisiert werden konnten.

Auflösung Diakoniestation Weißdorf

Im Juni 2022 wurde u.a. auch die Diakoniestation Weißdorf aufgelöst. Das hat nicht nur zu längeren Fahrten, erweiterten Touren und entsprechender

Verschiebung der gewohnten Pflegezeiten geführt, sondern vor allem zu wachsendem Unmut. Unmut bei den Patienten über Kürzungen und bröckelnde Pflegesicherheit und Unmut beim Personal über fehlende Transparenz und mangelnde Fürsorge. Viel von dem, was geschehen ist, wurde als Affront erlebt.

Viele der im Bereich der Diakoniestation Weißdorf arbeitenden Pflegekräfte haben inzwischen gekündigt, sind ausgestiegen oder arbeiten in Jobs mit mehr Anerkennung und mehr Annehmlichkeiten. Die Diakonie Hochfranken konnte im Juni die Personalausfälle nicht mehr auffangen und hat ihren Patienten mitgeteilt, dass ab dem 01. Juli die Caritas die Pflege übernehmen wird. Auf der letzten Tour der Diakonieschwestern am 30. Juni hat allerdings keine Übergabe des Dienstes stattgefunden, sie konnten keine Auskunft geben und auf telefonische Anfrage konnte den beunruhigten

Patienten auch nicht mitgeteilt werden, wie die Pflege weiterhin organisiert sein wird.

Ja, die Diakonie Hochfranken hat sich schnellstmöglich um eine Lösung gekümmert. Und ja, die Stimmung vor Ort hat gekocht, denn Menschen mit Pflegebedarf brauchen eine täglich gesicherte Unterstützung, und zwar eine, die verlässlich zur Verfügung steht, zu ihren Bedürfnissen passt. Sie sind angewiesen auf ein gutes Vertrauensverhältnis zu „ihrer“ Pflegekraft, denn die Familienmitglieder sind in der Regel berufstätig oder wohnen oftmals weit entfernt.

Wohin wird das führen?

Quo vadis, das ist eine lateinische Redewendung und meint: Wohin wird das führen? Wer weiß, wie das noch werden wird? - mit der Pflege und der Betreuung! Der Diakonieverein „Waldstein“ will verhindern, dass Sie mit Ihren Sorgen und Fragen allein gelassen werden.

So wurde im Herbst 2021 das Projekt „Schlüsselblume“ ins Leben gerufen. Jeden Dienstag von 14-17 Uhr kümmern sich in der Verantwortung des Diakonievereins Waldstein Ehrenamtliche um eine Gruppe an Demenz Erkrankter. Mit diesem Projekt bieten wir den betreuten Menschen und auch ihren Angehörigen einen besonderen Nachmittag – drei kostbare Stunden freie Zeit, um einmal etwas für sich zu tun, durchzuschlafen oder etwas zu erledigen und dabei zu wissen, dass der oder die Angehörige in dieser Zeit nicht alleine ist, sondern gut betreut.

Projekt „Gemeindeschwester“

Ab diesem Herbst starten wir das Projekt „Gemeindeschwester“ für den Bereich der Kirchengemeinden Sparneck, Weißdorf, Zell und der Kuratie Sparneck. Die „Gemeindeschwester“ wird keine pflegerischen Tätigkeiten ausführen. Sie besucht die Menschen zu Hause, wenn sie Unterstützung und Beratung wünschen. Sie ermittelt im Gespräch Wünsche, Sorgen und Bedarfe. Ihre Aufgabe ist es zudem, bei Bedarf über Angebote im Bereich Unterstützung zu informieren, Zeit zu haben zum Zuhören, Hoffnung zu geben und mit den besuchten Menschen gemeinsam Antworten zu suchen. Die Beratung ist kostenfrei.

Mit der Bezeichnung „Gemeindeschwester“ wollen wir an ein altes, vielen noch bekanntes Konzept anknüpfen. Die „Gemeindeschwester“ ist im Auftrag des Diakonievereins Waldstein tätig und wird von einer Kirchengemeinde zur Arbeit in der Beratung und Seelsorge berufen.

Die Stelle wird (wie auch das Projekt „Schlüsselblume“ und der Erhalt des Hauses in Weißdorf) über die jährlichen Mitgliedsbeiträge im Diakonieverein (zur Zeit 14 € pro Jahr) finanziert.

Wir sind gespannt, freuen uns auf dieses neue Projekt und wünschen uns, dass es gut angenommen wird.

Zeno Scheirich,
Vorstandsmitglied Diakonieverein Waldstein

Abschied von Pfarrerin Melanie Bär

Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Gemeindemitglieder,

vor drei Jahren habe ich meinen Probedienst in Schwarzenbach/Saale begonnen. Da Pfarrerin Rauh gerade gegangen war, wurde ich gefragt, ob ich in Zell aushelfen kann.

Das habe ich gerne angenommen, denn es ist mir ein großes Herzensanliegen als Pfarrerin für Menschen da zu sein und die frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu verkünden.

Dass aus dieser Vertretung drei Jahre werden würden, habe ich nicht geahnt.

Jetzt bin ich wehmütig, denn in dieser Zeit sind mir die Menschen unter dem Waldstein ans Herz gewachsen.

Als ich hier ankam, sagte man mir, die Oberfranken seien sehr distanziert. Doch das habe ich nie so erlebt.

Ich bin sehr dankbar für Ihre Herzlichkeit, die vielen bereichernden Begegnungen und guten Gespräche. Ich konnte Menschen in Freud und Leid begleiten. Herzlichen Dank für all ihr Vertrauen.

Ich erinnere mich auch gern an die Gottesdienste, die ich in Zell, Sparneck und Weißdorf feiern konnte.

Im Kooperationsausschuss habe ich mich dafür eingesetzt, dass die drei Gemeinden in Zukunft noch besser zusammenarbeiten können.

Ich möchte mich auch für die Unterstützung, die ich bekommen habe, und die gute Zusammenarbeit mit den haupt-, neben- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bedanken.



Ich werde die Zeit und Sie, liebe Gemeindemitglieder, in sehr guter Erinnerung behalten.

Nach drei Jahren endet nun mein Probedienst und ich werde zum 01. September die Stelle wechseln. Da mir der Schulunterricht immer besonders viel Freude bereitet hat, habe ich mich auf eine Stelle als Schulpfarrerin in Gunzenhausen, in der Nähe meiner Heimat, beworben.

Ich freue mich sehr, dass es sich so gefügt hat und ich diese Stelle bekommen habe.

Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen Gottes Segen für Ihren weiteren Weg und verbleibe mit einem Wunsch aus einem irischen Segenslied:

„Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“

Pfarrerin Melanie Bär

Es geht also nach Gunzenhausen!

Zum 01. September wird Pfarrerin Melanie Bär ihre neue Stelle als religionsgebende Pfarrerin antreten.

Sie hinterlässt hier ein ausgesprochen gut bestelltes Feld. Sie hat die Sorgen und Herausforderungen in den Waldsteingemeinden wahrgenommen und immer wieder Gottes Wort in die heutige Zeit übersetzt. Mit weiblichem Einfühlungsvermögen hat sie ihr Amt gelebt und mit viel Gespür und Empathie Menschen unserer Gemeinde in besonderen Momenten ihres Lebens begleitet. Die persönliche und liebevolle Gestaltung der Amtshandlungen lagen ihr dabei besonders am Herzen.

Für ihre Arbeit hat sie große Anerkennung erhalten – und das nicht nur aus Zell, sondern auch aus Sparneck.

Und darum sind wir traurig - und wir sind dankbar: beides, und mit gutem Grund. So vieles ist in den



vergangenen 33 Monaten gewachsen, so vieles miteinander überlegt, erarbeitet, angestoßen und begleitet worden, in Zell, in Sparneck und seit einigen Monaten auch in Weißdorf, im Kooperationsausschuss, in Kirchenvorstandssitzungen, in Dienstbesprechungen. Und immer gab es dabei, trotz der vielen Arbeit, die Pfarrerin Melanie Bär ganz selbstverständlich angenommen hat, Raum auch für das gute, ja seelsorgerliche Gespräch und das gute Miteinander.

„Miteinander reden, einander Achtung erweisen, immer die Gemeinden im Blick haben und damit die Menschen vor Ort, manchmal auch in den Meinungen auseinandergehen, von einander lernen...“ (nach Augustin)

Darauf hat Pfarrerin Melanie Bär geachtet: Dass im Zuge des Prozesses „Profil und Konzentration“ und der Umsetzung des neuen Landesstellenplans nicht nur gespart wird, sondern in den Gemeinden hier Kirche wahrnehmbar bleibt und sich mit Leben füllen kann. Dass nach innen und nach außen spürbar wird, in welchem Geist wir miteinander unterwegs sind: im Geist, der frei macht von Sorge und Resignation, der Spielräume öffnet und Mut macht und Lust auf Kirche.

Das hat sie hier stark mitgeprägt und dafür sind wir dankbar. Für ihre Zukunft wünschen wir Freude, Erfüllung und Gottes Segen und hoffen auf manche Gelegenheit zur Begegnung.

Pfr. Zeno Scheirich (Vakanzvertreter Zell)

Kirchengemeinde Sparneck

JUBELKONFIRMATION



RÜCKBLICK



Eiserne Konfirmanden

Einige Konfirmanden der Jahrgänge 1957, 1962, 1972 und 1997 haben im Gottesdienst am 29.05. auf ihre Konfirmation zurückgeblickt.

Zur Erinnerung an die Konfirmation bekamen die Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden im Gottesdienst ihre Gedenksprüche noch einmal überreicht.



Diamantene Konfirmanden



Silberne Konfirmanden



Goldene Konfirmanden

BLÜHFLÄCHE, NICHT BLUMENWIESE

Zwischen Kirche und Friedhof erstreckt sich eine große Freifläche. Früher wurde sie an die Gärtnerei Landskron verpachtet, später hat man sie als Ort für Gemeindefeste und Spielplatz für Jugendliche entdeckt.

Auch diese Fläche muss gepflegt werden. Im Kirchenvorstand haben wir daher beschlossen, auf der halben Fläche eine Blühwiese anzulegen. Die Umsetzung hat lange gedauert. Michael und Dominik Angles haben die Fläche gekreiselt.

Das Saatgut, das uns Klaus Wolfrum/Helmbrechts für die mehrjährige Blumenwiese gebracht hat, ist trotz der Trockenheit gut aufgegangen und wird in den kommenden Monaten neben schönen farblichen Akzenten auch Insekten ein Zuhause bieten.

Unser Ziel ist es, auch auf weiteren Flächen heimischen Pflanzen, Insekten und Vögeln ein Angebot zu schaffen.



SPARNECK

„DANKE, FRAU SCHRECKHAS“

Unsere Hortleitung, Tanja Schreckhas, wechselt zum 01.09.2022 die Stelle. Sie hat sich im Jahr 2013 sehr engagiert bei der Planung und Gestaltung des Hortes eingebracht und 9 Jahre lang die Kinder in ihren wichtigen und großen Entwicklungsschritten begleitet und gefördert. Wir verlieren eine kompetente Erzieherin. Aufmerksam und mit Einfühlungsvermögen ist sie auf die besondere Situation jedes einzelnen Kindes eingegangen und vermittelt ihm viele Möglichkeiten. Sie hat dazu den regen Kontakt zu den Eltern und der Schule gepflegt. Dabei hatte Frau Schreckhas auch immer das Wohl des Teams und der gesamten Einrichtung im Blick.

Ich möchte DANKE sagen für die gute, vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit während all der Jahre.

Wir wünschen ihr für die neue Lebensphase alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



Pfr. Zeno Scheirich

NEUE HOCHBEETE



Pünktlich zur Gartensaison hat die Raiffeisenbank Hochfranken West unserer Kindertagesstätte zwei Hochbeete gespendet, die von den Mitarbeiterinnen gemeinsam mit Kindergartenkindern für ihren Einsatz vorbereitet wurden. Wir danken ganz herzlich für diese Spende.

(von links: F. Teubner, Z. Scheirich, T. Heichel, N. Kampfenkel, E. Seiferth)

Erntedank

Für den Erntedankgottesdienst bitten wir Sie um Erntegaben.

Wir freuen uns, wenn wir mit Früchten aus Ihrem Garten, Blumen und Obst den Altarraum in unseren Kirchen schmücken können.

Geben Sie bitte die Gaben
am Samstag, 01.10. bis 13.00 Uhr
in der jeweiligen Kirche ab.

EWIGKEITSSONNTAG

Im Gottesdienst **am 20. November** denken wir an die Verstorbenen des zu Ende gegangenen Kirchenjahres.

Für jeden und jede von ihnen zünden wir eine Kerze an.

Wir denken mit ihren Namen an das, was sie uns gewesen sind. Wir danken Gott für die Liebe, die sie uns geschenkt haben und mit der wir für sie da sein durften.

Zwischen dem **6. und 15. November 2022** findet in der ev. St.Veit-Kirche Sparneck täglich, **um 19.30 Uhr**, das Friedensgebet statt.

Die Friedensdekade 2022

steht unter dem Motto:
„Zusammen:halt“.

Damit soll auf den Wert und die Notwendigkeit von gesellschaftlichem Zusammenhalt und internationale Zusammenarbeit aufmerksam gemacht werden.

Auch in Weißdorf findet vom **06. bis 16. November** jeden Abend **um 19.30 Uhr** eine kurze Andacht statt.

Termin

Silberne und Goldene Jubelkonfirmation

25.09.2022 Zell

Reformationstag

Am 31.10. findet ein zentraler Gottesdienst für das gesamte Dekanat in der Stadtkirche in Münchberg statt.

VERANSTALTUNGEN

Kirchengemeinde Sparneck

Bibelkreis Stockenroth	Montag, 12.09., 17.10., 07.11. (19.30Uhr)	20.00 Uhr/19.30 Uhr
Chorprobe	Montag	19.30 Uhr
Posaunenchorprobe	Mittwoch	nach Absprache
Mutter-Kind-Kreis	Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr
Präparanden-/Konfirmandenunterricht	Neues Konzept wird erarbeitet, Beginn im Herbst	
Frauenkreis	Mittwoch (14-tägig)	19.30 Uhr
Gemeindenachmittag	Donnerstag 08.09., 13.10., 10.11.	14.00 Uhr
CVJM Jugendkreis „Amerla“	Donnerstag	18.45 Uhr

Bitte achten Sie auf Presseinformationen, Plakate, Abkündigungen und andere Informationswege, um sich über die aktuelle Lage zu erkundigen! Oder rufen Sie uns an, um Näheres zu erfahren: 09251-5059

Kirchengemeinde Weißdorf

Kirchenchor	Montag	18.15 Uhr
CVJM	Dienstag	20.15 Uhr
	Programm und abweichende Zeiten auf der Homepage	

Präparanden- und Konfirmandenunterricht findet gemeinsam mit Sparneck statt.

Aktuelle Informationen werden auf unserer Homepage (www.weissdorf-evangelisch.de) veröffentlicht und im Gottesdienst abgekündigt. Oder rufen Sie uns an, um Näheres zu erfahren: 09251-5356.

Kirchengemeinde Zell

Basecamp	Montag	18.30 - 21.00 Uhr
Frauenauszeit	Jeden 2. Montag im Monat	Nach Absprache
Kirchenchorprobe	Dienstag	20.00 Uhr
Posaunenchorprobe	Mittwoch	18.30 Uhr
Präparanden-/Konfirmandenunterricht	Neues Konzept wird erarbeitet, Beginn im Herbst	
Eltern-Kind-Gruppe	Donnerstag	09.30 - 11.00 Uhr
Seniorenkreis	Donnerstag, 08.09.	14.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

GD = Gottesdienst
AM = Abendmahls-Gottesdienst
KG = Kindergottesdienst

SEPTEMBER

04.09.	12.SO.N.TRINITATIS	GD	09:00 UHR 10:15 UHR	BERGMANN BERGMANN	SPARNECK ZELL
(WEISSDORF: HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST NACH SPARNECK ODER ZELL)					
11.09.	13.SO.N.TRINITATIS	GD	09:00 UHR 10:15 UHR	SCHEIRICH SCHEIRICH	SPARNECK WEISSDORF
(ZELL: HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST NACH SPARNECK ODER WEISSDORF)					
18.09.	14.SO.N.TRINITATIS	GD	09:00 UHR 10:15 UHR	ROSSNER ROSSNER	WEISSDORF ZELL
(SPARNECK: HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST NACH WEISSDORF ODER ZELL)					
25.09.	15.SO.N.TRINITATIS	GD JUBELKONF.	09:00 UHR 09:30 UHR	SCHEIRICH ROSSNER	SPARNECK ZELL
(WEISSDORF: HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST NACH SPARNECK ODER ZELL)					

OKTOBER

02.10.	ERNTEDANK	GD	09:00 UHR 10:15 UHR 10:15 UHR	SCHEIRICH SCHEIRICH ROSSNER	SPARNECK WEISSDORF ZELL
09.10.	17.SO.N.TRINITATIS	GD	09:00 UHR 10:15 UHR	GEISSER GEISSER	WEISSDORF ZELL
(SPARNECK: HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST NACH WEISSDORF ODER ZELL)					
16.10.	18.SO.N.TRINITATIS	GD	10:00 UHR	SCHEIRICH	KLEINLOSnitz
(ERNTEDANKFEIER DES BAYERISCHEN BAUERNVERBANDES UND GESAMTGOTTESDIENST FÜR SPARNECK-WEISSDORF-ZELL IM BAUERNHOFMUSEUM KLEINLOSnitz)					
23.10.	19.SO.N.TRINITATIS	GD	09:00 UHR 10:15 UHR	GERISCH GERISCH	SPARNECK WEISSDORF
(ZELL: HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST NACH SPARNECK ODER WEISSDORF)					
30.10.	20.SO.N.TRINITATIS	GD	09:00 UHR	ROSSNER	WEISSDORF

30.10.	20.SO.N.TRINITATIS	GD	10:15 UHR	ROSSNER	ZELL
	(SPARNECK: HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST NACH WEISSDORF ODER ZELL)				
31.10.	REFORMATIONSTAG	GD	19:00 Uhr	OERTEL	MÜNCHBERG

NOVEMBER

06.11.	DRITTTLETZTER SONNTAG	GD	09:00 UHR 10:15 UHR	ROSSNER ROSSNER	SPARNECK ZELL
	(WEISSDORF: HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST NACH SPARNECK ODER ZELL)				
13.11.	VORLETZTE SONNTAG	GD	09:00 UHR 10:15 UHR 10:15 UHR	KELINSKE KELINSKE BERGMANN	SPARNECK WEISSDORF ZELL
	(SPARNECK/ZELL: HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST NACH WEISSDORF)				
16.11.	BUSS– UND BETTAG	GD	18:00 UHR 19:30 UHR	SCHEIRICH SCHEIRICH	ZELL SPARNECK
	(WEISSDORF: HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST NACH SPARNECK ODER ZELL)				
20.11.	EWIGKEITSSONNTAG	GD	09:00 UHR 10:15 UHR 10:15 UHR	ROSSNER SCHEIRICH ROSSNER	WEISSDORF SPARNECK ZELL
27.11.	1.ADVENT	GD	10:15 UHR 10:15 UHR	N.N. SCHEIRICH	WEISSDORF ZELL
	ADVENTSANDACHT		16:00 UHR 17:00 UHR	SCHEIRICH SCHEIRICH	ZELL SPARNECK

KINDERGOTTESDIENST

AN JEDEM 2. UND 4. SONNTAG IM MONAT	09:30 UHR	GEMEINDEHAUS	ZELL
HERZLICHE EINLAUNG AUCH AN ALLE KINDER (KINDERGARTEN– UND GRUNDSCHULALTER) AUS SPARNECK UND WEISSDORF			

Datenschutz: Im Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Waldsteingemeinden werden regelmäßig Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Falls Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mit. Diese Mitteilung muss rechtzeitig vor dem jeweiligen Redaktionsschluss (am 10.2., 10.5., 10.8. oder 10.11.) vorliegen, damit die Berücksichtigung des Widerspruchs garantiert werden kann.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH - 25 JAHRE KITA „SONNENSCHN“



Seit 25 Jahren gibt es die evang. Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Sparneck. Mit perfektem Wetter, super Stimmung und damit besten Voraussetzungen wurde das Sommerfest zum 25-jährigen Geburtstag des Kindergartens „Sonnenschein“ am 16. Juli gefeiert.

Pfarrer Z.Scheirich begrüßte die Gäste, darunter Bürgermeister D.Schreiner und Altbürgermeister G.Loy. Wenn ein Kindergarten 25 Jahre alt wird, dann ist das ein Grund zum Feiern, aber auch zum Innehalten und zum Danken!

Er dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den vergangenen 25 Jahren dazu beigetragen haben, dass unser Kindergarten ein Ort ist, an dem sich Kinder und Eltern wohl fühlen;

den Eltern und Elternvertretern für das geschenkte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit; dem Markt Sparneck und dem Bauhof für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung und zum Schluss natürlich den Kindern, denn ohne sie gäbe es kein Fest.

E.Seiferth, die Leitung der Kita, gab einen kurzen geschichtlichen Überblick zur Kinderbetreuung in Sparneck und zum baulichen Geschehen: Der KiGa Sparneck war zunächst im Rathaus, später in der zur Diakoniestation umgebauten Kantoratsscheune hinter der Raiffeisenbank und dann im Kellergeschoss der Grundschule untergebracht. Anfang der 90-er Jahre wurde die Erweiterung der KiTa um eine dritte Gruppe überlegt. Dazu sollte ein Klassenzimmer zur Verfügung gestellt werden. Bald kam es jedoch zu einer anderen Lösung: Die Marktgemeinde Sparneck stellte ein Grundstück in der Nelkenstraße zur Verfügung und die Kirchengemeinde übernahm die Bauträgerschaft für einen neuen Kindergarten. Die Grundsteinlegung fand am 08.12.1995 statt, am 19.07.1997 die Einweihungsfeier.

2015 wurde der Kindergarten um weitere Krippenräume erweitert.

Seit 25 Jahren gibt es die evang. Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Sparneck. Das ist eine tolle Einrichtung, in der mit Herzblut und viel Liebe für die Kleinsten in unsrer Gemeinde gearbeitet wird.

DANKE!!!

ALLES BUNT - FARBEN IM JAHRESLAUF

„Ich möchte“ ...eine rote Paprika, ...das blaue Motorrad haben.

„Oh, schau da“ ...ein grünes Auto, ...ein gelber Schmetterling.

Aussagen wie diese bewegten uns, alle „FARBEN“ genauer unter die Lupe zu nehmen. Es begann eine spannende Reise:

Mehrere Wochen beschäftigten wir uns mit den verschiedensten Farben (*Kindergarten*) und den Grundfarben „rot, blau und gelb“ (*Kinderkrippe*). Dazu wurden pädagogische Angebote durchgeführt.

Wir sortierten Gegenstände nach Farben, gestalteten kreative Angebote, führten Bewegungsbaustellen und Sachgespräche, Bilderbuchbetrachtungen, Kreis-/ Singspiele und Experimente durch.

Alle Sinne wurden bei diesem Thema gefordert. Wir ordneten Gefühle und Instrumente den Farben zu und kosteten Lebensmittel. Es wurden z.B. blaue Plätzchen gebacken, eine gelbe Zitrone probiert.

Der Wochenabschluss wurde ganz unterschiedlich gestaltet, beispielsweise kamen die Kinder in der aktuellen Farbe gekleidet.

All dies hat allen sehr viel Spaß und große Freude bereitet. Das Thema „ALLES BUNT – FARBEN IM JAHRESLAUF“ wird uns auch weiterhin noch begleiten.



FREUD UND LEID

GETAUFT WURDEN

IN DIE EWIGKEIT WURDEN ABGERUFEN

Aus Datenschutzgründen gelöscht

GETRAUT WURDEN

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UND GOTTES SEGEN

GEBURTSTAGE IM SEPTEMBER

GEBURTSTAGE IM OKTOBER

Aus Datenschutzgründen gelöscht

GEBURTSTAGE IM NOVEMBER



pixabay



Kirchengemeinde Weißdorf

JUBELKONFIRMATION



Eiserne und Gnaden-Konfirmanden



Goldene Konfirmanden



Diamantene Konfirmanden

MONATSSPRÜCHE

September

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit. (Sirach 1,10)

Oktober

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. (Offenbarung 15,3)

November

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! (Jesaja 5,20)

FREUD UND LEID

Getauft wurde:

Aus Datenschutzgründen gelöscht

In Gottes Ewigkeit abberufen und bestattet wurden:



GEBURTSTAGE

GEBURTSTAGE IM SEPTEMBER

GEBURTSTAGE IM OKTOBER

Aus Datenschutzgründen gelöscht

GEBURTSTAGE IM NOVEMBER



Kirchengemeinde Zell

JUBELKONFIRMATION



Am 26.6. fand in Zell der Gottesdienst zur Jubelkonfirmation statt.

Einige Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1942, 1947, 1952, 1957 und 1962 waren von nah und fern gekommen, um gemeinsam ihre Jubelkonfirmation zu feiern.

In einem festlichen Gottesdienst erinnerten sie sich an ihre Konfirmation und bekamen erneut den Segen Gottes zugesprochen.



Diamantene, Eiserne, Gnaden- und Eichen-Konfirmation

KINDERGOTTESDIENST

Seit Mai gibt es in Zell endlich wieder zweimal im Monat Kindergottesdienst. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat treffen wir uns von 9.30-10.30 Uhr im Gemeindehaus und entdecken gemeinsam spannende Bibelgeschichten (Nur in den Sommerferien machen wir Pause).

Wir haben schon Noah dabei geholfen, alle Tiere rechtzeitig in die Arche zu bringen, und für uns selbst lustige Tiermasken gebastelt. Im



Psalm 23 durften wir kennenlernen, dass Gott unser Hirte ist und immer auf uns aufpasst. Außerdem haben wir Taufkerzen selbst gestaltet und beim Sommerfest erlebt, dass Gott der wertvollste Schatz ist, den wir finden können. Am liebsten singen wir das Lied „Ich bin ein Bibelentdecker“ und gehen dabei mit Lupen auf Spurensuche.

Nach der Sommerpause starten wir wieder am 25.09. in Gottes Abenteuerwelt.

Liebe Kinder, schaut doch mal vorbei, bringt Freunde mit und erlebt es selbst!

WIESENFEST 2022

Der Erlös unseres Kaffeestandes beim Wiesenfest betrug 1.340,- €.

Nur der Einsatzbereitschaft vieler freiwilliger Helfer aus unserer Gemeinde ist es zu verdanken, dass wir auch in diesem Jahr wieder mit großem Erfolg Kaffee und Kuchen verkaufen konnten.

Allen, die für das Wiesenfest ihre Freizeit geopfert haben, die beim Auf- und Abbau des Kaffeestandes sowie beim Verkauf mitgeholfen haben, und nicht zuletzt allen, die einen Kuchen gebacken haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



WUSSTEN SIE SCHON....?

... dass Sie Ihr **Kirchgeld** noch überweisen oder im Pfarramt bar einzahlen können, falls Sie es noch nicht erledigt haben?

...dass seit vielen Jahren unser Altar zum Erntedankfest von einer Dorfgemeinschaft oder einer Gruppe aus unserer Kirchengemeinde gestaltet wird? Dieses Jahr steht noch nicht fest, wer den Altar schmückt. Gerne können sich Interessierte im Pfarramt melden.

VERABSCHIEDUNG FRAU RÖSNER

Im vergangenen Sommer wurde die Leitung der 4. Gruppe im Kindergarten „Waldsteinstrolche“ befristet für ein Jahr ausgeschrieben. Das hatte gut ins Lebenskonzept von Ramona Rösner gepasst. Am 29. Juli wurde sie verabschiedet.

Pfarrer Zeno Scheirich bedankte sich für die engagierte Arbeit, der Elternbeirat überreichte ein Präsent, das die Hochachtung der Eltern für die Leistungen von Ramona Rösner verriet. Lange haben die Kolleginnen über ein passendes Abschiedsgeschenk nachgesonnen. Herausgekommen ist dabei ein selbstgedichtetes Lied, das von den Kindern und den Kolleginnen vorgetragen wurde.

Eines ist bei diesem Abschied sehr deutlich geworden, dass Ramona Rösner den Kolleginnen, vielen Eltern und Kindern in der KiTa „Waldsteinstrolche“ fehlen wird. Wir wünschen ihr von ganzem Herzen nur das Beste für ihren neuen Lebensabschnitt. (Zeno Scheirich)



SENIORENCREIS - WIESENFEST IN KLEINER RUNDE

Der Zeller Seniorenkreis ließ sich auch in diesem Jahr das Wiesenfest in kleiner Runde nicht nehmen und hat mit leckerem Kuchen und Wienerle viele fröhliche Leute angelockt – auch einige „Reinschnupperer“. Was im Freien geplant war, wurde gerne und dankbar in die Gemeinderäume verlegt, denn der überraschende Regen an diesem Tag wurde schon lange sehnlichst erwartet.



Mit Hartmut Rödel war es eine Freude, wieder einmal Volkslieder zu singen und untereinander Erinnerungen an Wiesenfeste vor langer Zeit, auch mit Bildern, auszutauschen.

Gerne treffen wir uns ab sofort wieder jeden Monat in so fröhlicher Runde.

UNSEREN JUBILARINNEN UND JUBILAREN GRATULIEREN WIR VON HERZEN

GEBURTSTAGE IM SEPTEMBER

GEBURTSTAGE IM OKTOBER

Aus Datenschutzgründen gelöscht

GEBURTSTAGE IM NOVEMBER



pixabay

Du, Herr Gott, schenkst uns Zeit,
einander zu begegnen,
dass wir uns lieben und einander segnen.
Herr, lass uns stille werden, dass wir sehn:
Du willst zu aller Zeit mit uns durchs Leben gehn.
(EG 592, 1)



*HERR, unser Gott, fülle uns frühe mit deiner Gnade,
so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.*



*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei:
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.*

Aus Datenschutzgründen gelöscht



In die Ewigkeit
abgerufen
wurden

*Ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück,
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.*

ANSPRECHPARTNER

SPARNECK

Pfarrer (Zeno Scheirich)

Weissenstädter Straße 1, 95234 Sparneck
09251/5059 - pfarramt.sparneck@elkb.de

Pfarramt (Katharina Hebentanz)

Weissenstädter Straße 1, 95234 Sparneck
Freitag 08.00 - 12:00
09251/5059 - pfarramt.sparneck@elkb.de

Vertrauensmann (Jörg Hager)

Talstraße 7, 95234 Sparneck
09251/8799131 - 0171/5090084

Organist / Chorleiter (Karsten Hörl)

Ottengrüner Straße 7a, 95233 Helmbrechts
09252/3575730

Mesnerin (Brigitte Becher)

Talstraße 11, 95234 Sparneck
09251/80919

Kindertagesstätte „Sonnenschein“

(Evi Seiferth) 09251/6204
Nelkenstraße 1, 95234 Sparneck
Kita.Sonnenschein.Sparneck@elkb.de

Kinderhort „Tintenklecks“

Weißdorfer Straße 21, 95234 Sparneck
09251/8509902

Spendenkonto

Raiffeisenbank Hochfranken West e.G.
IBAN: DE78 7706 9870 0207 4108 16
BIC: GENODEF1SZF

Homepage

www.evangelische-kirche-sparneck.de

WEIßDORF

Pfarrer (Vakanzvertreter Christian Höllerer)

09251/8993210 - christian.hoellerer@elkb.de

Pfarramt (Doris Schwenk)

Sparnecker Straße 4, 95237 Weißdorf
Mittwoch 09:30 - 11:30
Freitag 10.00 - 12:00
09251/5356- pfarramt.weissdorf@elkb.de

Vertrauensfrau (Heike Deckert)

09251/4365976 - heike.deckert@t-online.de

Kirchenpfleger (Helmut Goller)

09251/960062 - helmut.goller@gmx.de

Organistin (Inge Helgerth)

09251/5051

Leiterin Kirchenchor (Christel Scholz-Engel)

0171/4735148

Hausmeister/Mesner/ Friedhofspfleger

(Rainer Bußler)
09251/899577 - 0176/96412057

Spendenkonto

VR Bank Bayreuth-Hof e.G.
IBAN: DE22 7806 0896 0001 9104 00
BIC: GENODEF1HO1

Homepage

www.weissdorf-evangelisch.de

ZELL

Pfarrer (Vakanzvertreter Zeno Scheirich)

Pfarrer (Gerd Roßner)
09257/279 - gerd.rossner@elkb.de

Pfarramt (Petra Linhardt)

Marktplatz 6, 95239 Zell i.F.
Montag - Freitag 08.30 - 12:00
09257/279 - kontakt@pfarramt-zell.de

Organist / Chorleiter (Hermann Engel)

95111 Rehad
09283/1737

Mesnerin (Renate Kunz)

Großlosnitz
09257/9651837

Kindertagesstätte „Waldsteinstrolche“

(Andrea Heyerth)
Schulstraße 6, 95239 Zell i.F.
09257/601

Spendenkonto

Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE45 7805 0000 0190 2008 73
BIC: BYLADEM1HOF

Homepage

www.zell-evangelisch.de

IMPRESSUM

Herausgeber:	Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Sparneck, Weißdorf, Zell
V.i.S.d.P. und Redaktion:	Pfarrer Zeno Scheirich
Redaktionelle Mitarbeit:	Brigitte Becher, Heike Deckert, Melanie Fuchs, Petra Phlippeau
Layout:	Denise Wollner
Erscheinungsweise:	viermal jährlich
Auflage:	2.050 Exemplare
Druck:	Druckkultur Späthling, Weißenstadt